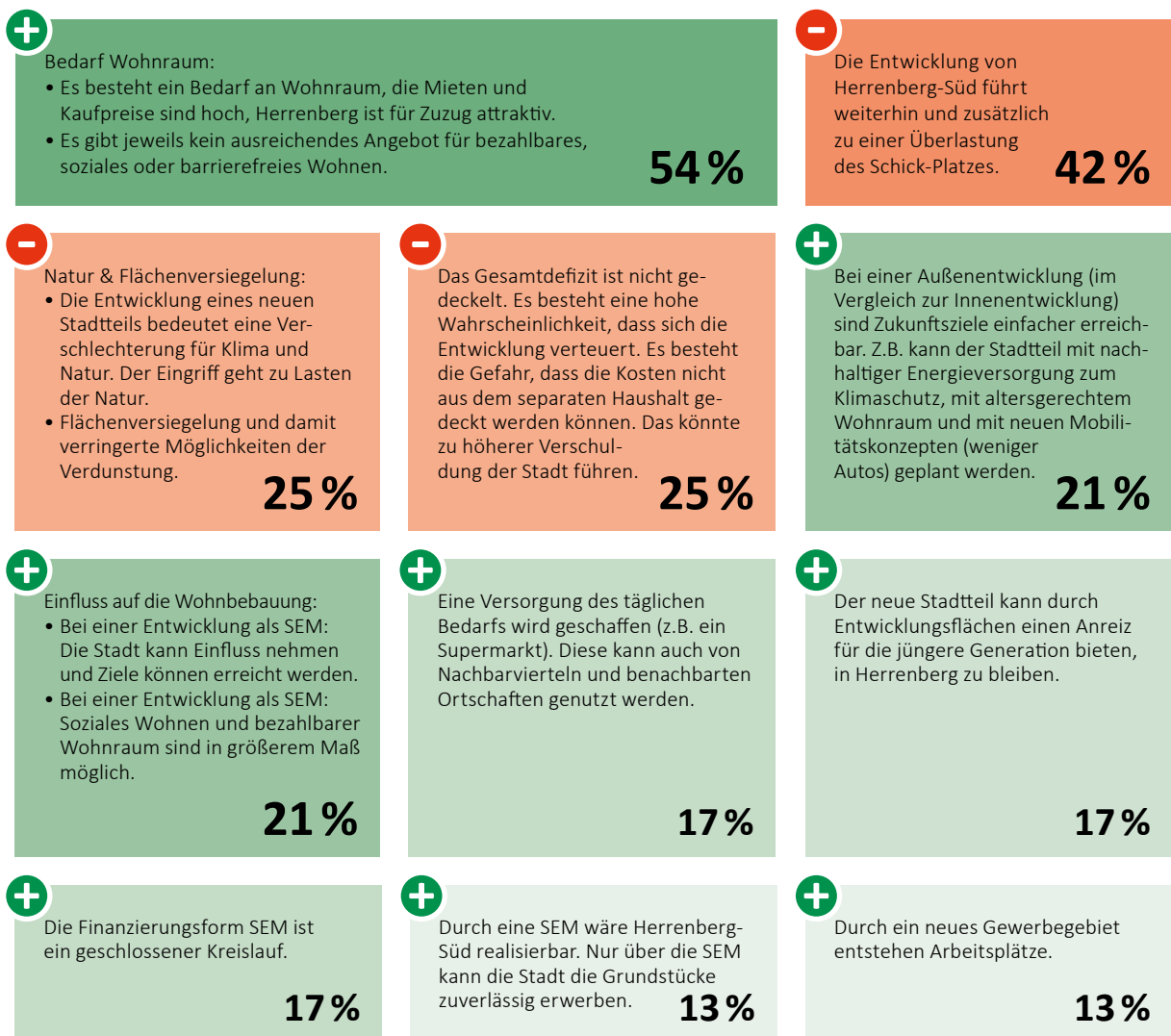


Bürgerforum Herrenberg-Süd

Kurzfassung

Die zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürger des Bürgerforums haben sich eingehend mit der Frage befasst, ob in Herrenberg-Süd ein neuer Stadtteil entstehen soll. Dazu wurden Argumente dafür und dagegen gesammelt, diskutiert und gewichtet. In dieser Kurzfassung sind **die für das Bürgerforum überzeugendsten Argumente** aufgelistet. Die Prozentzahl zeigt, wie häufig diese Argumente als am überzeugendsten ausgewählt wurden.*

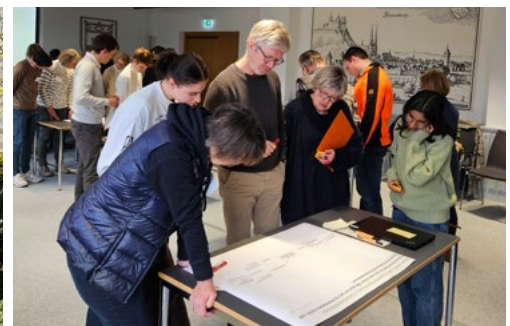


* Alle Teilnehmenden konnten maximal vier Argumente angeben. Mehrfachnennungen waren nicht möglich. 24 Teilnehmende des Bürgerforums haben gewertet.



Diese **weiteren Argumente** wurden auch noch als am überzeugendsten genannt:

- + Das Gebiet liegt nahe dem Autobahnanschluss Herrenberg-Süd. Es könnte eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr eingerichtet werden (Haltepunkt Zwerchweg).
- + Durch mehr bezahlbaren Wohnraum können Fachkräfte in Herrenberg, gerade auch für die soziale Infrastruktur, besser gewonnen und gehalten werden.
- + Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, Gewerbe und Handwerk für die Versorgung, auch für die südlichen Stadtteile und Ortsteile, verringert den Verkehr durch die Innenstadt in den Norden zum Einkaufen.
- + Bei einer Entwicklung als SEM: Das Gebiet mit Wohnen und Gewerbe kann als eine Einheit entwickelt werden.
- + Für bereits erworbene Grundstücke wurde schon viel Geld ausgegeben.
- + Die Entwicklung eines neuen Stadtteils bietet Chancen für den Ausbau des Radwegenetzes.
- + Die Ansiedlung von Gewerbe erhöht die Steuereinnahmen der Stadt.
- + Finanzen: Eine gute Risikosteuerung ist möglich.
- + Die Stadt wird „bunter“ – kulturell – wirtschaftlich – „lebendiger“.
- + Neue Einwohner bringen positive volkswirtschaftliche Nutzen mit sich, z.B. kaufen sie bei Läden vor Ort ein und stärken die Wirtschaft in Herrenberg.
- + Auf dem neuen Gewerbegebiet in Herrenberg-Süd können sich Grundversorger (z.B. Handwerker) ansiedeln.
- Bedarf Wohnen: Es gibt in der Kernstadt und in anderen Stadt- und Ortsteilen Leerstände. Diese könnten besser als Wohnraum genutzt werden.
- Eine Enteignung greift in das Grundrecht auf Eigentum ein.
- Es entfällt ein Naherholungsgebiet auf der jetzigen Fläche. *(Das Argument wurde nachträglich angepasst. Siehe Kapitel Errata in der Langfassung)*
- Zum Unterhalt des neuen Stadtteils entstehen Folgekosten.
- In den Lebensraum von Tieren und Pflanzen wird eingegriffen. Die Wiederbesiedelung braucht Zeit.
- Es werden landwirtschaftliche Flächen reduziert.



Die vollständigen Empfehlungen des Bürgerforums Herrenberg-Süd finden Sie unter: www.herrenberg.de/herrenberg-sued

Dort werden die Zusammensetzung und der Ablauf des Bürgerforums vorgestellt, die Argumente erläutert, ein allgemeines Stimmungsbild gezeigt und weitere Hinweise für den Gemeinderat dargestellt.



Kontakt für Rückfragen:

[Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung Baden-Württemberg](#) und [translake GmbH](#)